

Historie

Der Langener Friedhof ist ein Spiegelbild der Stadtgeschichte der letzten 190 Jahre. Die Einweihung des Friedhofs war am 18. Mai 1826. Ein Grab aus dieser Zeit - das sogenannte Altgrab - ist noch erhalten. Den Ursprung des heutigen Friedhofs mit seinen inzwischen sechs Abteilungen bildet die Abteilung I, umgeben von einer 450 Meter langen historischen Mauer.

Auf dem Friedhof finden Sie außerdem einen Ehrenfriedhof, einen Jüdischen Friedhof und weitere historische Gräber.



Wenn Sie mehr Wissenswertes über schon lange verstorbene Langener Bürgerinnen und Bürger sowie Spannendes zur Geschichte des Ortes erfahren möchten, laden wir Sie zu den kostenfreien Führungen auf den Friedhof ein. Termine und Informationen finden Sie im Internet unter www.friedhof-langen.de.



Der Naturfriedhof

Ein Ort der Ruhe, des Gedenkens und ebenso ein Ort des Lebens, des Bedenkens und der Erholung. Die naturnah gestaltete Parkanlage mit ihrem schönen und abwechslungsreichen Baumbestand lädt zum Aufenthalt ein und ermöglicht den Rückzug vom Lärm der Außenwelt.

Entlang der Wege lassen sich schön gestaltete Grabstätten, historische Grabsteine und ansehnliche Grabfelder entdecken. Nehmen Sie sich Zeit, schauen Sie sich um. Entdecken Sie, wie sich Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft hier zusammenfinden.



Sockel der Germania, der einst zusammen mit der Figur zur Erinnerung an die Kriegstoten und -verletzten von 1866 und 1870/71 vor der Stadtkirche stand.



Kontakt

Friedhofsverwaltung

Friedhofstraße 51
63225 Langen

Telefon: 06103 595-485
E-Mail: friedhof@langen.de



Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 8:00 bis 12:00 Uhr
Montag bis Donnerstag 13:30 bis 15:30 Uhr
und nach Vereinbarung

Anfahrt



Langen • RheinMain

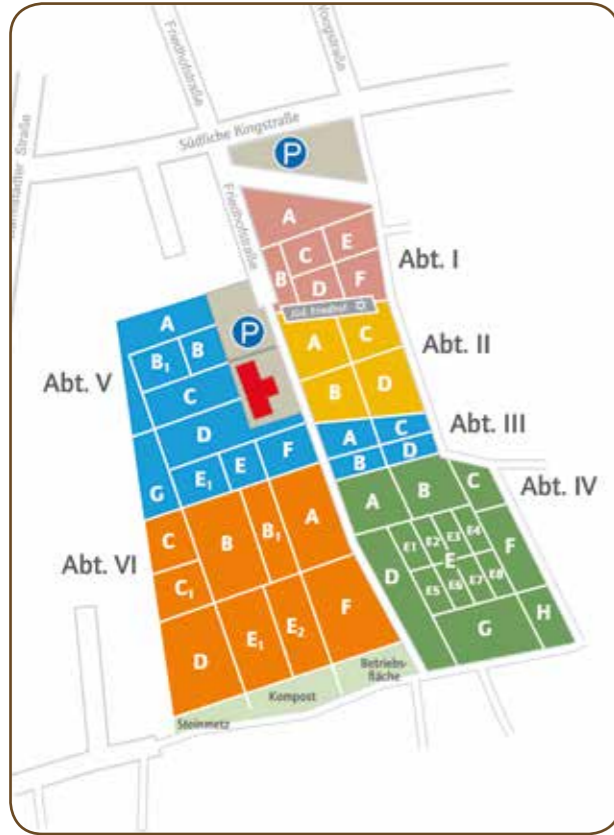


Natur
Friedhof
Langen



Rundgang
Historische Grabstätten

Übersichtsplan Friedhof



1 Grabstätte Familie Schäfer

In der Familiengrabstätte sind Karl Schäfer (Bildhauer) und Familienangehörige beigesetzt. Er brachte von seinem Aufenthalt in den USA die Idee der Fabrikation von Reißverschlüssen nach Deutschland. 1931 begann Karl Schäfer mit der Reißverschlussfabrikation in Langen.



Sockel und Aufsatzfigur (Trauernde) aus Muschelkalk. Namen und Figur sind aus dem Muschelkalk herausgearbeitet.

2 Grabmal Familie Metzger

In der Grabstätte wurden Georg Metzger und seine Frau Margarethe Elisabeth Metzger beigesetzt. Georg Metzger wurde 1886 zum Lokomotivführer ernannt.

Dreiteiliger schwarzer Obelisk aus Granit.



3 Grabmal Johann Müller

Pfarrer Johann Peter Müller, früher Lehrer der Musik am Schullehrer-Seminar in Friedberg, später Pfarrer in der Wetterau, lebte seit 1873 in Langen, wo er 1877 verstarb. Er war einer der musikalisch gebildetsten Geistlichen des Landes.

Sandsteinsockel mit Marmorplatte, die in Würdigung des Verstorbenen restauriert wurde.



4 Ruhestätte Eheleute Thon

Altgrab aus der Zeit der Anlage des jetzigen Friedhofs im Jahr 1826. Hier wurden der Oberschultheiß und Wachtmeister im Großherzoglichen Hessischen Regiment „Garde Chevereaux Legeres“ und seine Frau Ottilie beerdigt.

Steinquader mit aufgesetztem, verziertem Kreuz aus Eisen.



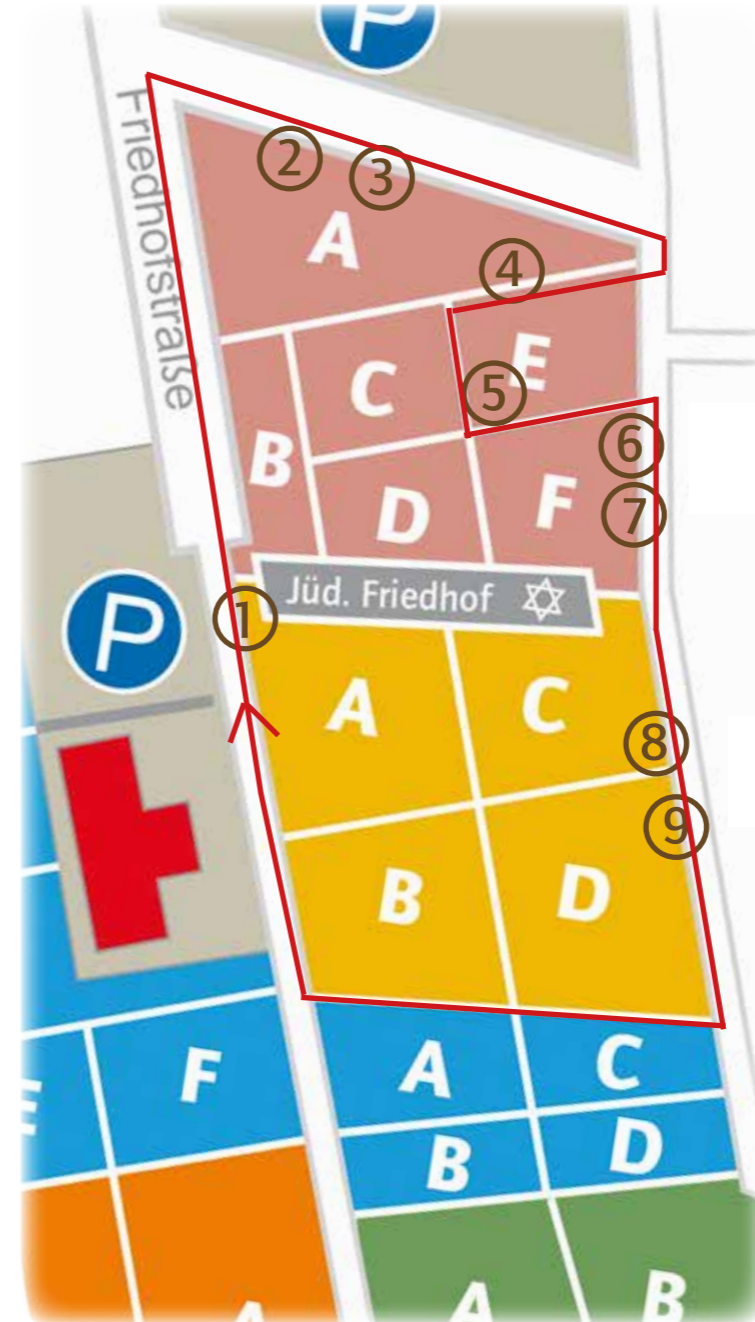
5 Grabstätte Familie Sehring

Johann Heinrich Sehring VIII war Maurer. Er starb 1872 Seine Familie lebte in der Bahnstraße 8. Das Ehepaar Sehring hatte sechs Kinder, von denen vier innerhalb des ersten Lebensjahres verstarben.

Sandsteinsockel mit vier eingelassenen und beschrifteten Granitplatten auf jeder Seite und einem aufgesetzten Kreuz.



Rundgang



6 Grabstätte Familie Scherer

Der Familie Scherer gehörte das älteste Industrieunternehmen in Langen - die Scherersche Kognak- und Likörfabrik. Im Hause Scherer fanden im zweiten Weltkrieg Versprengte und Vertriebene Obdach, Nahrung, Rat und Hilfe.

Obelisk aus Sandstein mit eingeschlagenem Familiennamen.



7 Ruhestätte Familie Dröll

Johann Friedrich Dröll lebte von 1840 bis 1924 in Langen. Er war Kaufmann und Gastwirt und hatte sein Geschäft in der Fahrgasse.

Großes Grabmal aus Muschelkalk mit Bronzebuchstaben.



8 Grabstätte Familie Metzger

Johann Peter Metzger war von 1894 bis 1915 der erste hauptamtliche Bürgermeister Langens. Sein Name steht für den Aufschwung der Stadt. Er starb 1915 im Alter von 57 Jahren. Nach seinem Tod blieb Langen, auch bedingt durch den ersten Weltkrieg, fünf Jahre ohne Bürgermeister.

Grabstein mit Säulen und einem Kapitell aus Muschelkalk mit Konterfei und Schrift aus Bronze.



9 Ruhestätte Familie Görich

Jakob Wilhelm (Willi) Görich war Maschinenschlosser und Schmiedehandwerker. Er gründete 1896 die Firma J.W. Görich, eine Mechaniker-Werkstatt. Die spätere Firma Auto Görich wurde von seinen Söhnen weitergeführt.

Reich verzierter Grabstein aus Muschelkalk mit Grabplatten. Die Schrift wurde mit Sandstrahl ausgeblasen.

